



TECHNISCHES MERKBLATT

30059 WIKULAC

EINSATZBEREICH

Wikulac ist eine farblose Grundierung zur Verfestigung von saugfähigen, mineralischen Untergründen. Das Produkt dient zum Absperren von aufsteigender Feuchtigkeit, zur Verhinderung von Salzausblühungen und zur Reduzierung der Saugfähigkeit. Wikulac kann im Innenbereich und im Außenbereich eingesetzt werden. Beim Einsatz im Innenbereich ist während der Verarbeitung und Trocknung für eine optimale Belüftung zu sorgen. In bewohnten Innenbereichen wird keine großflächige Anwendung empfohlen. Anwendung nur durch gewerbliche Anwender/Fachleute. Produktkennzeichnung auf dem Etikett und Sicherheitsdatenblatt unbedingt beachten.

EIGENSCHAFTEN

- einkomponentig – reagiert mit Feuchtigkeit
- gute Eindringung in den Untergrund
- wirkt stark festigend
- schützt vor Durchfeuchtung und Salzausblühungen von Mauerwerk, Putz, etc.
- stoppt aufsteigende Mauerfeuchtigkeit (nicht bei Druckwasser)
- weitgehend chemikalienbeständig (siehe Tabelle)

FARBTON: farblos

GEBINDE: 1 l, 5 l

VERBRAUCH: ca. 150 – 250 ml/m² pro Anstrich

Der Verbrauchswert ist stark abhängig von der Saugfähigkeit des

Untergrundes und kann durch eine Probebeschichtung ermittelt werden.

ANWENDUNG

- Verfestigung von alten Putzen mit Feuchteschäden, z.B. im Sockelbereich
- Verfestigung von vorbereiteten Betonböden vor Farbanstrichen
- Absperrung von aufsteigender Feuchtigkeit bei mineralischen Untergründen

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss überprüfen. Bei

Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

UNTERGRUND

Wikulac kann auf saugfähigen und lösemittelbeständigen Untergründen, wie z. B. Stein, Beton, Zementputz, Tonziegel und Betondachsteinen eingesetzt werden.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

PUTZE MIT FEUCHTESCHÄDEN:

Salzausblühungen und losen Putz mechanisch entfernen. Untergrund gut austrocknen lassen. 2-3 Anstriche Wikulac nass in nass durchführen. Danach mindestens 48 Stunden trocknen lassen.

Achtung: Im Außenbereich kann die flächige Anwendung zu Frostschäden führen.

MINERALISCHE UNTERGRÜNDE (BETONBÖDEN, ZEMENTESTRICHE):

Mineralische Untergründe müssen trocken, sauber und tragfähig sein und eine ausreichende Saugfähigkeit aufweisen. Untergründe wie Betonböden oder Zementestriche vor der Grundierung mit Wikulac durch kugelstrahlen, fräsen oder schleifen vorbereiten. Dies gilt insbesondere für

- hochverdichtete, flügelgeglättete Oberflächen
- Oberflächen mit Sinterschichten oder Zementschlämmen
- Oberflächen, die z.B. mit Öl, Fett oder Reifenabrieb verunreinigt sind

Vorbereitete Beton- oder Estrichflächen abkehren und porentief mit einem Industriestaubsauer absaugen. Oberflächlich mehrende Untergründe

sind nicht für die Beschichtung mit Wikulac geeignet.

Zwei satte Anstriche mit Wikulac im Abstand von 24 Stunden durchführen.

VERARBEITUNG

Je nach Untergrund und Anwendung mit lösemittelbeständigem Werkzeug (Pinsel, Bürste oder Rolle) auftragen.

VERDÜNNUNG

Wikulac wird unverdünnt angewendet.

WERKZEUGREINIGUNG:

Zur Reinigung 2K-Acryl-Verdünnung verwenden.

TROCKNUNG

(20°C / 60 % Luftfeuchte)

Klebefrei: ca. 24 h

Vor der Überarbeitung mit Beschichtungen mindestens 48 h trocknen lassen.

BESONDERE HINWEISE

Angrenzende Flächen gut abdecken. Spritzer umgehend mit Nitro- oder Universal-Verdünnung entfernen.

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG

Das Produkt „Wikulac“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie h (750 g/l), und ist somit VOC-konform.

INHALTSSTOFFE

Acetat ,P-Toluolsulfonylisocyanat und Silan-Urethan-Hybridvernetzer

GEFAHRENKENNZEICHNUNG

Gefahrenhinweise:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Ergänzende Gefahrenhinweise:

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise:

Prävention:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P261 Einatmen von Dampf vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

Reaktion:

P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen. P304 + P340 + P312 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der zuständigen Sonderabfallstelle abgeben. Eintrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen.

Entsorgen Sie keine Produktreste in die Kanalisation und waschen Sie keine Malerwerkzeuge in Waschbecken oder Abflüssen aus.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0).

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratsschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet.

Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2026/JUNI/CS

CHEMIKALIENBESTÄNDIG- KEIT

SUBSTANZ	EINWIRKDAUER	
	1 H	24 H
STREUSALZLÖSUNG (10%)	0	0
SALZSÄURE (7%)	0	4
ESSIGSÄURE (10%)	0	2
SCHWEFELSÄURE (10%)	3	4
ZITRONENSÄURE (10%)	3	4
NATRONLAUGE (25%)	0	0
DIESELKRAFTSTOFF	0	0
MOTORÖL	0	2
TESTBENZIN	0	0
XYLOL	0	0
ISOPROPANOL	0	0
ETHANOL	0	0
ACETON	0	0
DEMINERALISIERTES WASSER	0	1
LEINÖL	0	1

Bewertungsschema:

0: keine sichtbaren Veränderungen

1: eben erkennbare Änderung in Glanz und Farbe

2: leichte Veränderung in Glanz und Farbe, die Struktur der Oberfläche ist nicht verändert

3: starke Markierung sichtbar, die Struktur der Probefläche ist jedoch weitgehend unbeschädigt

4: starke Markierung sichtbar, die Struktur der Oberfläche ist verändert

5: Probefläche stark verändert, bzw. zerstört